

25.07.2011 - 16:17 Uhr

Goldmedaille für BA-Vorsitzenden

Josef Mögele erhält Auszeichnung der Landeshauptstadt München

Ortskenntnis und Bürgernähe, das sind die Qualitäten, die die Mitglieder der einzelnen Bezirksausschüsse auszeichnen. Auf kommunaler Ebene können sie einiges bewirken und die Anliegen der Bürger an die Stadt vermitteln. Damit sind die Bezirksausschüsse (BAs) „kein pseudodemokratisches Gremium, sondern Vertreter eines Stadtteils“, wie Münchens Oberbürgermeister Christian Ude betonte. Im Besonderen die BA-Vorsitzenden fungieren als Anlaufstelle, Sprachrohr, Erläuterer und Vermittler, erklärte Ude. Und diese „bedeutende Funktion“ wurde nun von der Landeshauptstadt München geehrt. Für 25 Jahre ehrenamtliches Engagement als BA-Vorsitzende wurden Dr. Walter Klein (BA Schwabing West), Klaus Bäuml (BA Maxvorstadt) und Josef Mögele, BA-Vorsitzender in Laim, mit der Medaille „München leuchtet – Den Freunden Münchens“ in Gold, einer Anstecknadel und einer Urkunde ausgezeichnet.



BA-Vorsitzender Josef Mögele (SPD) aus Laim, wurde für seine freiwillige Tätigkeit in über 25 Jahren ausgezeichnet.
(Foto: pressestelle LHS Mü)

Ehrung für freiwilliges Amt

Eine „späte Eingebung“ nannte Ude es, dass nun auch die BA-Vorsitzenden mit einer Goldmedaille bedacht werden, wenn sie auf ein Viertel Jahrhundert der freiwilligen Tätigkeit zurückblicken. Denn die Goldmedaille wurde heuer zum ersten Mal an die Kommunalpolitiker vergeben. Bisher erhielten sie das „Münchner Kindl“ als Porzellanfigur, das aufgrund seines „weißen Hemmets“ als „das Nachtgespenst“ galt, wie Ude scherzhaft erläuterte. So bekamen nun die drei BA-Vorsitzenden, die seit über 25 Jahren ihr Amt bekleiden, nachträglich die Ehrung in Gold verliehen. Eine Ehrung, „für ein oft undankbares Ehrenamt“, meinte Ude, denn die Anforderungen seien häufig ein Rund-um-die-Uhr-Job. Ob eine Trambahn quietscht oder ein Fest zu laut ist, „die BA-Vorsitzenden haben ein freiwilliges Amt übernommen, bei dem die Leute erwarten, dass man sofort helfen soll“.



Die Kollegen aus dem Laimer BA stehen hinter ihrem Vorsitzenden und erschienen zahlreich zur offiziellen Ehrung im Münchner Rathaus.

Darunter (v.l.): Andreas Franke, Peter Stöckle (CSU), Laurentius Pfäffl (CSU), Margit Meier (SPD) und Verena Dietl (SPD).

(Foto: BK)

„Denkt bitte an Kultur“

Josef Mögele (SPD) setzt sich seit 27 Jahren auf kommunaler Ebene für die Anliegen der Bürger im Münchner Westen ein und war von Anfang an, als Vorsitzender aktiv. Zunächst noch im BA Schwanthalerhöhe, und später, als in den 90-er Jahren aus vormals 23 Stadtbezirken, 25 gemacht wurden, übernahm Mögele das Amt in Laim. In den Jahren seiner Amtszeit hat sich einiges für die Bezirksausschüsse verändert. Neben der Übertragung von Entscheidungsrechten, verfügen die BAs seit zehn Jahren über ein eigens Budget, und damit über mehr Einflussnahme im eigenen Stadtteil. „Es ist schwieriger geworden, vor Ort zu arbeiten“, erklärte Mögele, da die Bürger häufig davon ausgehen, man müsse und könne auch sofort helfen. Zugleich sei die Arbeit im Stadtbezirk aber auch interessanter und lebendiger geworden und biete neue Herausforderungen. Dies sind für Mögele vor allem die Verkehrspolitik in Laim sowie die kulturelle Nutzung bereits vorhandener Gebäude. Zahlreiche Prozesse, die die Planung der zweiten Stammstrecke betreffen, die vom Hauptbahnhof, über Laim nach Pasing führen soll, werden den Laimer BA-Vorsitzenden weiterhin fordern, ebenso wie die häufig diskutierte Umsetzung eines Laimer Bürgerzentrums in der Hogenbergstraße. „Denkt bitte an Kultur“, bekräftigte Mögele in seiner Ansprache, und versicherte, sich weiterhin engagiert für die Errichtung eines Bürgerzentrums einzusetzen.

Tatkräftige Unterstützung erfährt Mögele da von seinen BA-Kollegen, die ins Münchner Rathaus kamen, um der Auszeichnung ihres Vorsitzenden beizuwohnen. Neben den Parteikollegen Margit Meier und Verena Dietl (SPD), erschienen auch Laurentius Pfäffl und Peter Stöckle (CSU) sowie Andrea Franke, von der Geschäftsstelle West. In guter und nach Möglichkeit parteiübergreifender Zusammenarbeit engagiert sich der Laimer BA für eine stetige Weiterentwicklung im Stadtteil. Daher freut sich Mögele über die verliehene Auszeichnung, die er gleichfalls seinen Kollegen widmet: „Das ist eine Ehre, nicht nur für mich, sondern für den ganzen BA und die ehrenamtliche Arbeit, die wir geleistet haben“, erklärt Mögele.



Oberbürgermeister Christian Ude (3.v.l.) überreichte den BA-Vorsitzenden, die seit über 25 Jahren im Amt sind, die Ehrung in Form einer Goldmünze und einer Urkunde. (Foto: Pressestelle LHS Mü)

http://www.wochenanzeiger-muenchen.de/redaktion/lokalredaktion-muenchen/aktuelle-nachrichten/Goldmedaille+f%C3%BCr+BA-Vorsitzenden_36256.html